

KENNEL- BACH informiert



Ausgabe Nr. 71 - März 2013

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- **Der Bürgermeister informiert**
- **Neujahrsempfang**
- **Einladung zur Seniorenfahrt**
- **Faschings-Rückblick**
- **Feuerwehr Kennelbach**
- **Musikverein Kennelbach**
- **Aktiver Skiclub**
- **Erfolge für Head**

Voranschlag 2013 einstimmig beschlossen

Die Gemeindevertretung hat den Voranschlag 2013 in der öffentlichen Sitzung vom 22. Jänner 2013 einstimmig genehmigt. Er sieht Einnahmen und Ausgaben von je 4,413 Mio. Euro vor.

Vom Gemeindevorstand ist in seiner Sitzung am 14.01.2013 festgestellt worden, dass der vom Bürgermeister vorgelegte Voranschlagsentwurf 2013, der auf den in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 21.11.2012 besprochenen Investitionen basiert, den Anforderungen an die Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit entspricht.

Deshalb wurde der Voranschlag vom Gemeindevorstand der Gemeindevertretung einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Bürgermeister Hans Bertsch erläuterte die Investitionsvorschläge für das Jahr 2013. Sie beinhalten im wesentlichen folgende Positionen: Dachsanierung Volksschule, Fertigstellung der Sanierung des Arzthauses inkl. Heizanlage, weitere Sanierungen gemeindeeigener Gebäude, Straßen- und Brückensanierungen, Ausbau der Hochwassersicherheit, Bebauungsstudie Böhler Bühel, Ausbau der Kinderbetreuung, gemeindeübergreifende Projekte wie Wertstoffhof, Polytechnische Schule und Seniorenkonzept, Aufstockung des Sozialfonds sowie energiespezifische Maßnahmen.

Der vorgelegte Entwurf des Voranschlags 2013 wurde ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 4.413.000 erstellt.

Fortsetzung auf Seite 2



Mit einem zünftigen Dorfabend wurde der „Amtswechsel“ von unserem langjährigen Gemeindevorstand MR Dr. Horst Hillgarter zu seinem Nachfolger Dr. Robert Denz begangen. Im Vordergrund stand der Dank an den scheidenden Gemeindevorstand. Im Bild Bürgermeister Hans Bertsch, Gabi Fleisch mit Mutter, Christoph Hillgarter und Tobias Fleisch sowie MR Dr. Horst Hillgarter (von links).

Bericht auf den Seiten 4 bis 6

Voranschlag der Gemeinde Kennelbach für 2013

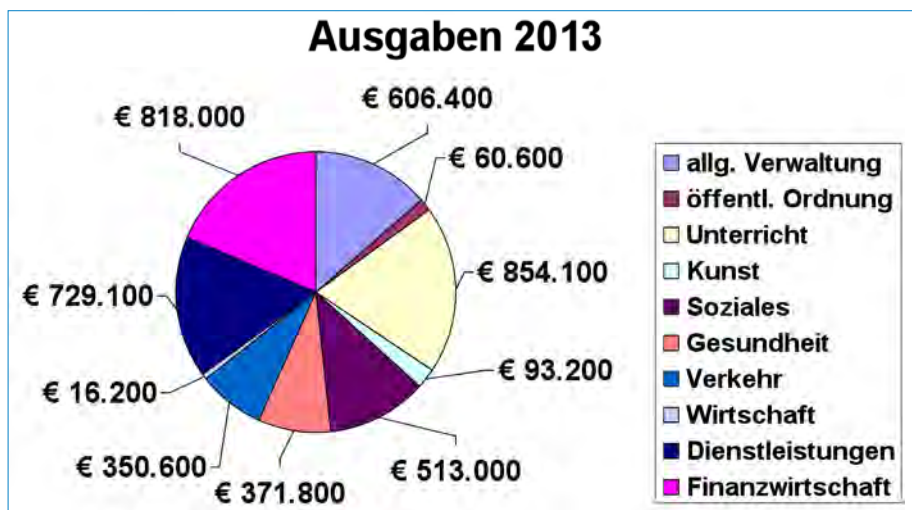
Der Voranschlag der Gemeinde Kennelbach für 2013 im Detail:

Einnahmen	
der Erfolgsgebarung	€ 3.396.700
Einnahmen der	
Vermögensgebarung	€ 1.016.300
Einnahmen gesamt	€ 4.413.000
Ausgaben	
der Erfolgsgebarung	€ 3.915.300
Ausgaben der	
Vermögensgebarung	€ 497.700
Ausgaben gesamt	€ 4.413.000

Im Jahr 2013 ist mit Ertragsanteilen in Höhe von € 1.484.600 gegenüber € 1.442.000 im Jahr 2012 zu rechnen. Im Gegenzug erhöht sich die Landesumlage auf 206.800 (2012: € 175.500). Der Beitrag zum Sozialfonds erhöht sich auf € 411.300 (2012: € 378.400).

Der Bürgermeister verweist darauf, dass ein ganz wesentliches Element im Voranschlag 2013 die Einnahmen aus der Kommunalsteuer sowie die Einnahmen aus dem Verkauf von Bauplätzen auf dem Böhler Bühel sein werden.

Die Finanzierung und Umsetzung



anderer Investitionsvorhaben hängen von diesen Einnahmen und von im Jahr 2013 auslaufenden Darlehen ab.

Pro-Kopf-Verschuldung sinkt

Die Darlehen haften voraussichtlich mit rund € 2.090.000 zum Jahresende 2013 aus. Das ergibt eine Reduktion der Pro-Kopf-Verschuldung auf rund € 1.054 (gerechnet mit 1.983 Einwohnern). Diese sollte sich kurzfristig beim Verkauf der Bauplätze am Böhler Bühel wieder deutlich reduzieren.

Die festzustellende Finanzkraft wurde entsprechend dem § 73 Abs. 3 mit € 2.273.800 auf Grundlage der Voranschlagswerte für das Jahr 2012 errechnet.

Der Antrag des Bürgermeisters auf Genehmigung des Voranschlages 2013 wurde einstimmig mit 18:0 Stimmen angenommen.

Bürgermeister
Hans Bertsch



Die vom Künstler Ivo Tomaselli geschaffene und vom Krippenbauteam unter der Leitung von Giorgio aufgestellte Krippe.

Danke den Initiatoren dieser Aktion Manfred Madlener, Alwin Bodingbauer, Renato Delladio und Fulvio Rope-lato, der mit seinem Coro Lagorai, unter Mitwirkung vom Musikverein Kennelbach sowie Pfarrer Johannes die Einweihung vornahm. Vielen Dank an unsere Partnergemeinde Scurelle für dieses einzigartige Geschenk.

Bürgermeister
Hans Bertsch

Der Bürgermeister informiert . . .

Schneeräumung

Seit vielen Jahrzehnten ist es nicht mehr vorgekommen, dass in unserem Dorf in so kurzer Zeit so viel Schnee gefallen ist. Vielen Dank an die Mitarbeiter unseres Werkhofes, an die Firma Matt, aber auch an die Firma Holzer aus Lustenau. Sie haben in tagelangen Einsätzen dafür gesorgt, dass sich in Kennelbach die Verkehrssituation in kürzester Zeit wiederum normalisiert hat. An dieser Stelle auch ein Danke an

Herrn Ing. Beat Schindler, welcher der Gemeinde Lagerungsflächen für die großen Schneemengen zur Verfügung gestellt hat. Ohne dieses Entgegenkommen wäre es nicht möglich gewesen, die Schneemassen von unseren Straßen und Wegen zu entfernen.

Herzlichen Dank jedoch auch an die Mitbürgerinnen und Mitbürger für das Verständnis in diesen sicherlich für alle schwierigen, schneereichen Tagen.

Rätsel

Ein Bub hätte gerade 100 Euro in der Tasche, wenn er sechsmal soviel, davon den vierten Teil und noch einen Euro hätte. Wieviel Geld hat er bei sich? **Auflösung Seite 28**



Seniorenbetreuungskonzept Schwarzach – Wolfurt – Kennelbach

Um unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern auch in Zukunft ideale Voraussetzungen zu bieten, damit Sie bei Bedarf auch im dritten Lebensabschnitt bestens versorgt und betreut sind, entschlossen sich die drei Gemeinden Schwarzach, Wolfurt und Kennelbach zu einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit. Die Lebenserwartung

in Österreich hat sich in den letzten hundert Jahren nahezu verdoppelt. Eine in Auftrag gegebene Studie zeigte auf, dass sich die Zahl der Pflegebedürftigen in Wolfurt und Kennelbach bis 2030, in Schwarzach bis 2020 verdoppeln wird.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist eine vorausschauende

Planung das Gebot der Stunde. In einer ersten gemeinsamen Sitzung der Sozialausschüsse von Schwarzach, Wolfurt und Kennelbach wurden die im Vorfeld erarbeiteten Unterlagen und Studien vorgestellt.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch



Mitglieder des Kennelbacher Sozialausschusses bei der Präsentation



Projektleiterin Carmen Rist, Bgm. Manfred Platz, Geschäftsführer Gerd Schlegel, Bgm. Christian Natter

Dankeschön, MR Dr. Hillgarter – Willkommen, Dr. Denz!

Abschied und Begrüßung wurden am Freitag, den 1. Februar 2013, im Schindlersaal gefeiert. Kennelbach verabschiedete den langjährigen verdienten Gemeindefarzt MR Dr. Horst Hillgarter. Gleichzeitig konnte Dr. Robert Denz willkommen heißen werden. Sein Vorgänger hat dazu beigetragen, dass er sich für Kennelbach entschieden hat.

1971 promoviert der 1945 im tirolerischen Kössen geborene Horst Hillgarter in Innsbruck zum Doktor der gesamten Heilkunde. Beinahe 40 Jahre, seit dem 1. Dezember 1974, hatte Dr. Horst Hillgarter als Gemeindefarzt in Kennelbach gewirkt. Wie Bürgermeister Hans Bertsch in seiner Ansprache berichtete, brachte sich Dr. Hillgarter zudem über zehn Jahre auch als Gemeindevortreter und Gemeinderat in die Gemeindepolitik ein und setzte mit seiner Arbeit wesentliche und nachhaltige Akzente im Gesundheits- und Sozialbereich.

Bürgermeister Hans Bertsch: „Lieber Horst, vielen Dank im Namen der Kennelbacher Bevölkerung nicht nur für die medizinische Betreuung, sondern auch für die gute und angenehme Zusammenarbeit, die du in verschiedenen Gremien der Gemeinde geleistet hast und alles Gute für Deinen neuen Lebensabschnitt.

Mit tatkräftiger Unterstützung von Medizinalrat Dr. Horst Hillgarter ist es uns gelungen, einen kompetenten Nachfolger für den Posten des Gemeindefarztes zu finden.

Dr. Robert Denz ist verheiratet und Vater von vier Söhnen. Vor dem Medizinstudium in Innsbruck war er längere Zeit im kaufmännischen Bereich berufstätig. Nach absolviertem Studium erfolgte seine Ausbildung zum Allgemeinmediziner im LKH Bregenz, LKH Rankweil sowie in der Paracelsusklinik in Deutschland. Sein letztes Betätigungsfeld als Facharzt für Allgemeinmedizin umfasste die Betreuung von an Krebs erkrankten Patientinnen und Patienten



MR Dr. Horst Hillgarter, Gesundheitslandesrat Dr. Christian Bernhard und Dr. Robert Denz

in der Paracelsusklinik in Scheidegg. Herr Dr. Robert Denz – herzlich willkommen in Kennelbach und viel Erfolg!“

Festliche Gestaltung

Den festlichen Abend im Schindlersaal gestalteten der Musikverein Kennelbach und die SingGemeinschaft. Die Volksschüler beteiligten sich ebenfalls am Rahmenprogramm und es gab „Verse vom Wunderdoktor“ (Karin

Illmer und Mag. Birgit Sieber-Mayr) zu hören. Durch das Programm führte gekonnt Vizebürgermeister LAbg. Dr. Thomas Kaufmann.

Ein Danke auch für die hervorragende Bewirtung durch den Tischtennisclub Kennelbach.

Für das Land Vorarlberg überbrachte Gesundheitslandesrat Dr. Christian Bernhard die besten Grüße. Er bedankte sich herzlich bei MR Dr. Horst Hillgarter.



Bürgermeister Hans Bertsch überreicht MR Dr. Horst Hillgarter (mit Gabi Fleisch) das Abschiedsgeschenk der Gemeinde Kennelbach.



Festlicher Abend im Schindlersaal: Die Kennelbacher Volksschüler mit ihrem Beitrag. Im Hintergrund der Musikverein Kennelbach.



Im voll besetzten Schindlersaal wurde das Fest zum Abschied von Medizinalrat Dr. Horst Hillgarter und zur Begrüßung von Dr. Robert Denz würdig gefeiert. Selbstverständlich trugen auch die klingenden Vereine, der Musikverein und die SingGemeinschaft Kennelbach, zu diesem Anlass bei.

Liebe Kennelbacherinnen und liebe Kennelbacher!

Danke, dass Sie diesen tollen Abend mit uns gefeiert haben. Ich habe mich über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zu diesem besonderen Anlass sehr gefreut! Auf diesem Wege möchte ich mich außerdem auch ganz herzlich bei all jenen bedanken, die die schöne Feier im Schindlersaal ermöglicht und mitgestaltet haben.

Ich schließe mit einem Zitat von Stefan Zweig: „Dankbarkeit, man spürt sie ja so selten bei den Menschen, und gerade die Dankbarsten finden nicht den Ausdruck dafür, sie schweigen verwirrt, sie schämen sich und tun manchmal stockig, um ihr Gefühl zu verbergen.“

Es grüßt Sie
Dr. Robert Denz

Abschiedsrede von MR Dr. Horst Hillgarter

Danke allen! – Es ist ein Dankeschön aus vollem Herzen.

Ein Danke für fast 40 Jahre Wertschätzung, Vertrauen, Treue, Entgegenkommen, auch gelegentlicher Konfrontation und Meinungsverschiedenheiten, vor allem während meiner zehnjährigen Tätigkeit in der Gemeindevertretung bzw. im Gemeindevorstand.

Das war neben meinem Beruf eine zusätzliche interessante, lehrreiche Herausforderung, eine Zeit, in der wir in gemeinsamer, fraktionsübergreifender Arbeit, u.a. im Sozial- und Senioren-Bereich, etliche schöne Akzente setzen konnten.

Die Modernisierung des Seniorenwohnheimes, gemeinsamer Mittagstisch für Senioren, Seniorenstühle, rollender Essenstisch, Etablierung der Familienhilfe, die Seniorenwoche bzw. die Seniorenitage, die Gründung des Sozialfonds zur Unterstützung unschuldig in Not geratener Mitbürgerinnen und Mitbürger und nicht zuletzt den Kennelbacher Ferienspaß, um nur einiges zu nennen. Der Kennelbacher Ferienspaß, den wir mit Unterstützung der Gemeinde, der Kennelbacher Vereine und engagierter Privatpersonen sechs Jahre hindurch mit Freude durchgeführt haben und der mit Begeisterung von den Kindern und Jugendlichen angenommen worden ist. Und ich freue mich sakrisch, dass er im vergangenen Jahr wieder auferstanden ist.

In all den Jahren habe ich mich bemüht, so gut es eben ging, mir Zeit für meine Patienten zu nehmen und entschuldige mich bei all denen, die mitunter dadurch oftmals längere Wartezeiten in Kauf nehmen mussten. Wenn es „zu“ lange dauerte, hat mir dann schon die Angelika heimlich g'flüstert: „Herr Doktor, 's Wartezimmer ist wieder voll!“

Ich hab versucht, Euch als menschlicher Arzt zu begegnen, Euch in Eurem Universum, Eurer Welt kennenzulernen, zu verstehen, Euch zu helfen, so gut

ich konnte. Bei kleineren und größeren Beschwerden, wie man so sagt, in seelischen Nöten und verschiedensten Krisen und nicht selten war es auch eine Begleitung bis an ein Lebensende.

Mit meinen Patienten hab ich viele glückliche, schöne Momente erleben dürfen. Aber es war auch oft ein stilles Mitleiden und Mittrauern darunter.

Herzlichen Dank Euch allen für das mir und meiner Familie „Heimat geben und Heimat sein“. Danke der Gemeinde mit ihren Bediensteten, den Gemeindegremien sowie dem Lehrkörper der Volksschule für die überaus gute Zusammenarbeit und die Anliegen des Gemeindegärztes.

Danke dem verschiedenen Krankenpflegerinnen und -pflegern unseres Krankenpflegevereines, zuletzt dem Pfleger Walter und der Sr. Marion, sowie dem Vorstand unseres Krankenpflegevereines Kennelbach für jahrzehntelange beste Zusammenarbeit. Danke dem Pflgeteam unseres Seniorenwohnheimes in Kennelbach, den Sozialdiensten Wolfurt und dem Sozialzentrum Weidach für die engagierte Zusammenarbeit und gute Betreuung meiner/unserer Kennelbacher Bewohner.

Danke meinen Kollegen in der Nachbarschaft für jahrelange kollegiale, konfliktfreie, freundschaftliche Zusammenarbeit.

Einen besonderen Dank möchte ich auch meinem Studienfreund und Wegbegleiter, dem Dornbirner Internisten Dr. Hans Peter Simma, aussprechen für seine nicht nur fachlichen Hilfestellungen über all die Jahre hinweg.

Mit Worten des deutschen Dichters Friedrich Rückert komme ich an das Ende meiner Gedanken zum Abschied: **„Füge dich der Zeit, erfülle deinen Platz und räum ihn auch getrost: Es fehlt nicht an Ersatz!“**



MR Dr. Horst Hillgarter überreicht Bürgermeister Hans Bertsch zum Abschied eine großzügige Spende für den Sozialfonds der Gemeinde Kennelbach.

Ja, Gott sei Dank, wir haben einen Ersatz! Ich freue mich, dass mit Dr. Robert Denz ein neuer Gemeindegarzt gefunden und bestellt werden konnte! Ich wünsche ihm viel Freude an seiner Tätigkeit, Kraft, Ausdauer und Erfolg! Auch Durchhaltevermögen und Standfestigkeit bei der stetig zunehmenden Bürokratie und den uns von den Sozialversicherungen auferlegten Zwängen. Es ist gut auszuhalten als Arzt in Kennelbach, lieber Kollege! Das zeigt auch die Geschichte, denn in deutlich mehr als über 100 Jahren waren nur drei Gemeindegärzte fortwährend in Kennelbach tätig. Ich glaube, das spricht für sich!

„Im Abschied ist die Geburt der Erinnerung.“ Ich werde mich gerne an Euch und an unser Leben in Kennelbach erinnern.

Danke schön und: Pfiat Gott beinand. Und ich tat mir sakrisch freun, wenn ich wieder amol bei Euch vorbeischaun darf.

MR Dr Horst Hillgarter

(Ansprache leicht gekürzt)

Neujahrsempfang für die Kennelbacher Vereine

Wie schon in den letzten Jahren wurde auch heuer zu einem Neujahrsempfang für die Kennelbacher Vereine ins Gasthaus „Krone“ geladen.

Unser Bürgermeister Hans Bertsch bedanke sich im Namen der Gemeinde Kennelbach bei den Funktionären der Vereine recht herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Kennelbacher Bevölkerung. Dabei unterstrich er besonders die Bedeutung der Vereinsarbeit für die Jugend.

Rainer Bergmann (Skiclub), Helmut Merk (SingGemeinschaft), Hermann Rist (Feuerwehr) und Rainer Vonbank (Musikverein) wurden für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit geehrt und erhielten eine Uhr mit Widmung der Gemeinde sowie ein Buch überreicht.



Bürgermeister Hans Bertsch mit den geehrten Vereinsfunktionären.

Zum Ausklang des gemütlichen Abends wurden die Vertreterinnen und Vertreter der Kennelbacher Vereine von der

Gemeinde zum Abendessen eingeladen.

Renate Angerer

Das Gemeindeamt Kennelbach ist am Dienstag, den 7. Mai 2013, wegen Weiterbildung der Bediensteten geschlossen.



Großzügige Spende der Firma HEAD

Die Gemeinde Kennelbach bedankt sich bei der Geschäftsleitung sowie bei allen Mitarbeitern der Firma Head für die großzügige Weihnachtsspende, die anlässlich eines Tombo-laverkaufes bei der Weihnachtsfeier zur Verfügung gestellt wurde. Die Lehrlinge der Firma Head (Kristina Schneider, Michelle Meusburger, Mariella Bösch und Stefanie Daniel) übergaben die Spende an unseren Bürgermeister. Er hat die Spende an eine bedürftige Familie in Kennelbach weiter gegeben.

Renate Angerer

Sind Werte noch aktuell?

Die Aufgabe der Eltern, des Kindergartens und der Schule besteht unter anderem darin, den Kindern verschiedene Werte wie Solidarität, Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Fairness und Rücksichtnahme . . . zu vermitteln. Dabei orientieren sich Kinder am Vorbild der Erwachsenen und verinnerlichen deren Werte und Normen, von denen sie dann auch fürs spätere Leben geprägt werden.

Im Gegensatz dazu erleben wir in unserer Zeit, in welcher wir zunehmend von Medien überhäuft werden, eine konträre Entwicklung. Unseren Kindern zuliebe sollten wir uns mehr auf das Wesentliche besinnen und ein wenig darüber nachdenken, was wirklich wichtig ist im Leben, damit unsere Kinder davon profitieren können.

Unsere Gesellschaft bietet eine große Fülle an Informationen, d. h. Spiel-, Lern- Freizeitangeboten, sowie ein reichhaltiges Angebot an Spielmaterialien. Oft haben wir die Qual der Wahl. Dieser übertriebene Konsum führt häufig zu einer Überforderung und Reizüberflutung, denen die Kinder noch nicht gewachsen sind. Sie werden mit Inhalten konfrontiert, die sie noch nicht



Das Kennelbacher Kindergarten-Team mit Mirjam Djerdir (rechts)

begreifen können. Deshalb ist es notwendig, dass die richtige Dosierung vom Erwachsenen entschieden wird, da sich Kinder selber nicht beschränken können. Dieses Wissen erfordert von uns Erwachsenen auch immer wieder mal ein „Nein“.

Eine sogenannte „reizarme Umgebung“ (Wald, Wiese, Garten) ist für unsere Kinder förderlicher als eine Umgebung mit vielen Reizen. So kann das Kind mit unspezifischen Spielmaterialien (z. B. einem Stocken) verschiedene Lernerfahrungen machen: Einmal ist der Stock ein Zepter, das andere Mal eine Brücke oder Teil eines Zeltes. Diese Aktivitäten fördern die Kreativität und die Phantasie mehr als vorgefertigten Spielmaterialien.

Häufig beobachten wir auch die Offenheit der Kinder in Bezug auf einfache Kniereiterspiele (Hoppe Hoppe Reiter), Fingerspiele oder Versteckspiele, bei denen sie Spaß, Freude, Zuwendung und die ach so dringend nötige Nähe erfahren und sich angenommen fühlen. Wesentlich bei der Wertevermittlung ist die Erlebbarkeit im alltäglichen Leben, ein authentische Vorleben und Vormachen der Erwachsenen (Eltern und Pädagogen) im Alltag . . . Packen wir es gemeinsam an!

Mirjam Djerdir



Noch vor den großen Schneemassen dieses Winters haben Brigitte Halapir und ihr Team in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss der Gemeinde Kennelbach mit Vorsitzendem Christoph Vogelmann das Weihnachtsmärkle am 1. Dezember 2012 erfolgreich organisiert.

An neun Verkaufsständen wurden wunderschöne, zumeist selbst gebastelte Artikel für die Verschönerung der eigenen vier Wände, originelle Weihnachtskarten, duftende Gewürze und Wärmendes angeboten.

Vor allem ab dem Mittag bestens besucht waren die drei Verkaufsstände: Glühwein, Glühmost und verschiedene Würste wanderten fast wie am Fließband über den Tisch. Zur Ergänzung wurde dann auch noch das Kuchenbuffet eifrig in Anspruch genommen.

Wie immer zierte auf dem späteren Kripfenplatz ein fantastisch geschmückter Christbaum den Eingang zur Villa Gröna. Durch die musikalischen Leckerbissen der Singgemeinschaft Kennelbach wurde die vorweihnachtliche Stimmung bestens verfeinert. Danach fungierte der Obmann der Singgemeinschaft, Michael Busarello, als Auktionator. Er bot den vielen Anwesenden in Form einer spannenden Versteigerung den Christbaum samt



Versteigerung des geschmückten Christbaums

Weihnachtsmarkt im Grönaupark – Tradition erfolgreich fortgesetzt



Auftritt der SingGemeinschaft beim Weihnachtsmarkt



Übergabe der Spende an den Obmann des Krankenpflegevereins

Schmuck zum Ersteigern an. Diesmal erhielt ein Gaißauer den Zuschlag, Albin Katz musste sich dann keine Gedanken über den Baumkauf für das Weihnachtsfest 2012 machen.

Durch den Einsatz des Faschingszunft Krut&Rüba, durch die Baumversteigerung, den Einsatz des K&K Teams (Kuchen und Kaffee) und die Spende

von Reinhard Zehetner kam die stolze Summe von 900,00 € zusammen. Dass die Übergabe dieses Geldes durch Brigitte Halapir und Christoph Vogelmann an den Krankenpflegeverein Kennelbach den Beteiligten ein überaus freudiges Lächeln entlockte, ist wohl sehr verständlich.

Manfred Madlener

Seniorenfahrt 2013 ins Valsugana und nach Padua

Zu heurigen Fahrt ins Valsugana und nach Padua im Mai laden wir namens des Sozialausschusses der Gemeinde Kennelbach alle aktiven Mitbürger und Mitbürgerinnen 60+ herzlich ein.

Wegen der Anzahl der Plätze im Bus und Hotel ist die Teilnehmerzahl mit 36 begrenzt – Mindestteilnehmerzahl 30 (aus Kalkulationsgründen).

Schriftliche Anmeldungen bitte bis spätestens **Donnerstag, den 11. April 2013**, beim Gemeindeamt Kennelbach (Florian Frank) abgeben. Die Teilnehmer erhalten einen Einzahlungsschein, mit dem sie den gesamten Pauschalbetrag bitte bis spätestens 26. April 2013 begleichen sollten.

Die Anmeldeformulare sind bereits per Post zugestellt worden.

Reisebegleitung: Manfred Madlener

Für den Sozialausschuss:
Irmgard Hagspiel



Die Seniorenfahrt 2012 war ein tolles Erlebnis.



Termin: Dienstag, 14. Mai 2013, bis Freitag, 17. Mai 2013

Pauschalpreis: 270,00 € – im Preis enthalten:

- Fahrt mit modernem Reisebus
- 3 Nächtigungen im Hotel Spera (3 Stern-Hotel) mit Frühstück (Basis Zweibettzimmer, Einzelzimmerzuschlag nicht inkludiert!)
- 3 Abendessen (incl. Getränke) im Hotel bzw. im Refugio Crucolo
- Führungen in Bassano del Grappa und Padua

Reiseablauf:

- 1. Tag: 14.5.:** ab 8.30 Uhr Kennelbach – Vinschgau – Weinstraße – Trient – Hotel Spera
- 2. Tag: 15.5.:** Ganztagesausflug nach Padua (incl. Stadtführung)
- 3. Tag: 16.5.:** Ganztagesausflug nach Bassano del Grappa und abends im Refugio Crucolo
- 4. Tag: 17.5.:** Einkaufsmöglichkeit in Scurelle (Firma Purin) – Stadtbummel Meran – Rückfahrt nach Kennelbach (Programmänderungen noch möglich)



Die beeindruckende Basilika des hl. Antonius (oben) und der weltberühmte Platz Prato della Valle in Padua





Diese fünf erfahrenen Krankenschwestern bilden derzeit das Team der Pflegedienste Hofsteig in Kennelbach, Schwarzach und Buch.

Evelyn Hefel, Marianne Huber, Susanne Vonach (Pflegeleitung), Andrea Flatz und Ruth Fink (von links)

Schritt zum Pflegedienst Hofsteig geschafft



Erste Neuanmeldungen von Mitgliedern beim Krankenpflegeverein Kennelbach und etliche Rückmeldungen von Patienten zeigen, dass die Zufriedenheit mit dem neuen Pflegeteam sehr schnell eingetreten ist.

Die Krankenschwestern Susanne Vonach, Ruth Fink und Hefel Evelyn, die vornehmlich in Kennelbach ihren Einsatzgebiet haben, gewannen rasch das Vertrauen jener 43 Personen, die sie im Laufe der letzten Wochen betreuten.

Sie gewannen nicht nur deren Vertrauen, sondern auch das ihrer Angehöriger. Gute Beratung und Pflege, die sich an den Bedürfnissen der Patienten orientiert, sind für unsere Mitbewohner

wichtig, das schätzen sie auch beim neuen Pflegeteam Hofsteig.

Durch den Ausbau der Zusammenarbeit mit Mohi Kennelbach und dem Casemanagement bei den Sozialdiensten Wolfurt und die prima gestartete Zusammenarbeit mit unserem neuen Gemeindefürsprecher Dr. Robert Denz können wir wieder ein funktionierendes Netzwerk der Pflege und Betreuung von Patienten bieten.

Dank an unsere großzügigen Spender:

Wir freuen uns sehr, dass viele Kennelbacherinnen und Kennelbacher uns in so hohem Maße unterstützt haben, dass wir im Jahre 2012 über 4000,00 € als Spenden verbuchen konnten und so der Start zu den Pflegediensten Hofsteig zu keinem finanziellen Abenteuer geworden ist.

Wir danken daher Familie Schneider, Frau Ottilie Ritsch, dem Jahrgang 1939 aus Kennelbach, Familie Zagonel,

Wilfried Schmid, Brigitte Halapir vom Kulturausschuss der Gemeinde, Sieber Ernst, Lau Edeltraud, Marianne Schuchter, Anton Simma, Beat Schindler, Hans Bertsch, Patricia Ritsch, Albert Matt, Hugo Mayer, Grete Steffani, Johanna Weizenegger, Josef Vonach, Hans Großkopf, Josef Lissy, Monika Feßler, Gabriele Waibel, Petra Fitz, Margit Simma, Familie Kilga, Fritz Vogelmann, Familie Benzer.

Generalversammlung am 18. April

Wir freuen uns sehr, wenn Sie alle uns weiter unterstützen und daher auch bei der diesjährigen Generalversammlung des Krankenpflegevereins Kennelbach am **Donnerstag, den 18. April 2013**, in der Aula der Volksschule dabei sind.

Obmann Manfred Madlener

Telefonnummern Pflegedienste Hofsteig:

0664/36 49 668 oder 0664/97 57 436

Kennelbacher Faschingstrubel 2013 im Schnee





Feuerwehr Kennelbach

Am 05. Jänner 2013 fand die 91. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kennelbach im Feuerwehrhaus statt.

Neben den Wehrmännern und Wehrfrauen konnte Kommandant Robert Bösch zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister Hans Bertsch, Landtagsabgeordneter Vizebürgermeister Dr. Thomas Kaufmann, AFK Ulrich Vonach, Postenkommandant der Polizeiinspektion Wolfurt Dietmar Sieber, Obfrau Gertrud Schütz und Ehren-Obmann Richard Fischer von der Lebenshilfe Hofsteig.

Aus dem Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres ging hervor, dass die Kameraden zu 17 Einsätzen gerufen wurden (10 Brandeinsätze und 7 technische Einsätze, gesamt 284 Stunden). Zusätzlich wurden noch 1.168 Stunden für Übungen, Ausrückungen und Fortbildungen aufgewendet.

Nach der Angelobung von Fabian Schuchter durch unseren Kommandant Robert Bösch dürfen wir Fabian als weiteren aktiven Wehrmann zu uns zählen.

Da unser Chronist Georg Feßler leider krank war, musste seine Ehrung für 40 Jahre Aktivität für die Feuerwehr Kennelbach verschoben werden, die

Verlesung der Chronik übernahm Josef Feßler.

Bei den Neuwahlen, die in diesem Jahr durchgeführt wurden, wurden Kommandant Robert Bösch, Vizekommandant Christian Böhler und Zugskommandant Gerhard King einstimmig als neue Führungsgewalt für die kommenden drei Jahre gewählt. Weitere Funktionen wurden von Simon Hehle als Schriftführer, Hermann Rist als Kassier, Manfred Böhler und Helmut Zängerle als Fahrzeugwarte, Georg Feßler als Chronist, Christian Böhler als Atemschutzwart, Julia Feßler und Hubert Sieber als Beiräte und Dietmar Rist als Jugendleiter übernommen.

Der Kommandant bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den überörtlichen Vorgesetzten und bei allen anderen Rettungsorganisationen für ihre Unterstützung. Grußworte gab es noch stellvertretend für das Land Vorarlberg durch unseren Landtagsabgeordneten Dr. Thomas Kaufmann. Bürgermeister Hans Bertsch bedankte sich bei den Wehrmännern und Wehrfrauen für die geleisteten Einsätze und Proben im vergangenen Jahr und lud anschließend die Versammlung ins Gasthaus „Krone“ ein.

Schriftführer Simon Hehle



Der Funken in Flammen. Unten Aufbau von Funken und Kinderfunken.



Zugskommandant Gerhard King, Kommandant Robert Bösch und Vizekommandant Christian Böhler (von links)



Auch heuer fanden sich zahlreiche Gäste ein, als am „Funkensamstag“ der Funken in Flammen aufging. Zuvor hatte bereits der Kinderfunken gelodert. Die Feuerwehr sorgte für ein tolles Fest.

Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“

Zu Weihnachten trafen wir - die Feuerwehrjugend mit den Initiatoren Dietmar Rist und Julia Feßler - uns zur Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“.

Mit Hilfe weiterer Kameraden brachten wir die Friedenslicht-Kerzen ins Altersheim – sehr zur Freude seiner Bewohner. Darüber hinaus waren alle Einwohner von Kennelbach eingeladen, den Weihnachtsfrieden in Form der brennenden Kerze im Herzenmoos, im Feuerwehrhaus und beim Sportplatz abzuholen.

Unser Angebot wurde vielfach angenommen und so konnten wir uns über zahlreiche Spenden für „unseren“ guten Zweck freuen: Bei der Jahreshauptversammlung konnte



Scheckübergabe an die Lebenshilfe

Jugendleiter Dietmar Rist die stolze Summe von € 1.000,- an Lebenshilfe-Obfrau Gertrud Schütz und Ehrenobmann Richard Fischer überreichen.

Beide bedankten sich ganz herzlich bei der Feuerwehrjugend. Richard Fischer erklärte, dass sie mit der Spende einen „Kriechplatz“ für schwerstbehinderte Menschen errichten werden.

Zugleich wurde die Feuerwehrjugend eingeladen, diesen speziell angelegten

Platz nach der Fertigstellung zu besichtigen.

Feuerwehrjugend

Bist du zwischen 11 und 14 Jahre alt, hast du Lust auf tolle Kameradschaft, dann komm zur Feuerwehrjugend. Für nähere Informationen steht Dietmar Rist unter der Telefonnummer 0650/8408705 gerne zu Verfügung.

Dietmar Rist

Verdiente Kennelbacher Musikanten geehrt

Im festlichen Ambiente im Kronensaal in Hohenweiler wurden langjährige Musikanten und Musikantinnen des Blasmusikbezirkes Bregenz für ihre Verdienste um die heimische Blasmusik ausgezeichnet, insgesamt waren es 32 Jubilare aus zehn Musikkapellen.

Zu diesem ersten gemeinsamen Ehrungsabend im Blasmusikbezirk Bregenz mit Festessen und musikalischer Umrahmung mit der „Lochauer Bierblösch“ konnte Obmann Egon Nigsch zahlreiche Ehrengäste vom Vorarlberger Blasmusikverband mit Landesobmann Wolfram Baldauf, die Bürgermeister Xaver Sinz (Lochau), Karl Hehle (Hörbranz), Hans Bertsch (Kennelbach) oder Andreas Raid (Kleinwalsertal) sowie die Vereinskollegen aus den Vereinen begrüßen.

Im Mittelpunkt standen natürlich die Jubilare mit ihrem ehrenamtlichen Engagement als Musikanten und



Die beiden Geehrten Christoph Vogelmann und Rainer Vonbank vorne, hinten Armin Stefani, Obmann Dietmar Grabher und Bgm. Hans Bertsch

Funktionäre über viele Jahre in ihren Vereinen.

Vom Musikverein Kennelbach erhielten Christoph Vogelmann und Rainer

Vonbank für das 25-jährige „Dienstjubiläum“ die Verdienstmedaille des Vorarlberger Blasmusikverbandes in Silber.

Jungmusikanten spielten auf

Am ersten Sonntag in diesem Jahr gaben sich die Jungmusikantinnen und -musikanten des Musikvereins Kennelbach in der Aula der Volksschule die Ehre, ihr Können vor Publikum zu präsentieren.

Jugendreferentin Rebecca Bundschuh stellte die einzelnen Musikantinnen und Musikanten vor, die dann jeweils ein Stück vorspielten. Kapellmeister Christian Purin hatte mit allen einige Blasmusikkompositionen einstudiert. Diese Stücke wurden vom musikalischen Nachwuchs mit Bravour vorgelesen und von den Zuhörern mit viel Applaus belohnt.

Interesse an Blasmusik?

Der Musikverein würde sich freuen, wenn sich in Zukunft weitere interessierte Burschen und Mädchen dazu

entschließen, ein Blasmusikinstrument zu erlernen. Bei Anschaffung von Instrumenten sowie Anmeldung bei den Musikschulen sind wir selbstverständlich behilflich.

Kontaktadressen:

Obmann Dietmar Grabher
Telefon 0676 8255314

Jugendreferentin Rebecca Bundschuh
Telefon 0650 3401394



Der Nachwuchs präsentierte sein musikalisches Können.

Neuer Chorleiter bei der SingGemeinschaft

Nach längerer und intensiver Suche ist die SingGemeinschaft Kennelbach fündig geworden! Wir dürfen Herrn Andreas Kiraly, wohnhaft in Lindau, als unseren neuen Chorleiter herzlich bei uns begrüßen. Andreas Kiraly unterrichtet an der Musikschule Liebenstein in Bregenz Klavier.

Einige Kennelbacher und Kennelbacherinnen haben uns schon unter neuer Leitung gehört. Vielleicht beim Weihnachtsmarkt, während der Mette, oder bei der Feier im Schindlersaal anlässlich der Pensionierung unseres bisherigen Arztes Dr. Hillgarter und der Begrüßung von Dr. Denz.

Auf diesem Weg bedanken wir uns bei Herrn Heimo Leiseder für die jahrelange

musikalische Leitung. Er ist bei unseren Festen immer noch ein gern gesehener Gast.

Am 12. Jänner 2013 haben wir das neue Jahr mit einem gebührenden Anlass gefeiert, der Ehrung von Wilfried Bargehr für 25 Jahre Kassier. Es ist schön, wenn es Menschen im Verein gibt, auf die man sich 100%ig verlassen kann – Danke! Es war ein sehr gemütliches Fest im Kreise seiner Familie, Bürgermeister Hans Bertsch, Kulturobmann Christoph Vogelmann, einigen Ehrenmitgliedern und unseren zahlreich erschienenen Chormitgliedern. Danke nochmals an alle, die mitgeholfen haben, dieses Fest zu etwas ganz Besonderem zu machen!

Susanne Plankensteiner



Andreas Kiraly leitet die SingGemeinschaft Kennelbach



Der diesjährige Frauenlauf findet am Samstag, den 8. Juni, statt. Wir freuen uns, dass es auch dieses Jahr möglich ist, Teilnehmerinnen aus Kennelbach gegen Vorlage einer Teilnahmebestätigung (z. B. Urkunde) die Startgebühr rückzuerstatten.

Weitere Informationen über den Bodensee Frauenlauf und das umfangreiche Veranstaltungsprogramm sind unter www.bodensee-frauenlauf.com oder bei Susanne Nigg, T: 0650 5464889 zu erfahren.

Als Frauensprecherin kann **Susanne Nigg** auch bei Fragen in Bezug auf Arbeit, Bildung, Familie, Wiedereinstieg, Pension oder Recht die richtigen Kontakte herstellen und Adressen weitergeben. Mag. Susanne Nigg (T: 0650 5464889, Email: susannenigg@hotmail.com) und Stellvertreterin Elfriede Matt freuen sich über Ihre Kontaktaufnahme.



Obmann Michael Busarello und Ehrenmitglied Wilfried Bargehr

Neues aus dem „Bucheckerle“

Jetzt auch bei uns - Bücher online ausleihen!

Rund um die Uhr lesen, hören, genießen und informieren – das können Sie über unsere Bücherei.

Klicken Sie auf www.mediathek-vorarlberg.at und stöbern Sie in einem bunten Angebot an E-Books, Hörbüchern, Musik und Filmen. 24 Stunden online ausleihen mit den öffentlichen Bibliotheken Vorarlbergs!

Um sich die verschiedenen E-Medien herunterladen zu können, werden entsprechende Zugangsdaten benötigt, die bei uns erhältlich sind. Voraussetzung ist, dass Sie eine gültige Büchereijahreskarte besitzen und einen Internetzugang haben.

Die Raiffeisenbank am Hofsteig übernimmt wieder die Jahresgebühr für die Volksschüler.

Wir bedanken uns herzlich im Namen der Kinder für diese jährliche Unterstützung, die es allen ermöglicht, unser Angebot zu nützen.

Das Team vom „Bucheckerle“



Fotos oben: Märchen begeistern immer wieder. Liebevoll vorbereitet führt Karin Groß und Klein in die Welt des Märchens „Die Sterntaler“.

Foto links: Kinder beim Gestalten ihres Sterntalerbildes.

J.I.M. blickt zurück

Am 25. Jänner fand in den Räumlichkeiten unseres Jugendvereins J.I.M. – Jugend im Mittelpunkt – die 17. Jahreshauptversammlung statt. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass dieses Jahr auch einige Kinder, die das J.I.M. regelmäßig besuchen, zusammen mit ihren Eltern anwesend waren.

Unser J.I.M. kann auch diesmal wieder auf ein tolles Jahr zurückblicken. Bis zu 20 Kinder besuchten unsere monatlichen Kindernachmittage. Natürlich standen die Samstagnachmittage im J.I.M. wieder unter den verschiedensten Mottos. So fand im Februar eine Faschingsparty statt, bei der sowohl unsere Kinder als auch das J.I.M.-Team mit tollen Verkleidungen überraschten.

Im April bemalte man wie jedes Jahr Ostereier in allen erdenklichen Farben und im Oktober fand dann unsere Halloweenparty statt, bei der unsere Räumlichkeiten zu einem Gruselkabinett umgestaltet wurden. Zum Kindernachmittag im Dezember gab es dann noch für alle Besucher ein Nikolaussäckchen.

Für das neue Jahr sind natürlich wieder unsere Kindernachmittage, die jeweils am ersten Samstag im Monat stattfinden werden, geplant. Außerdem ist es uns ein großes Anliegen, die Vorschläge und Wünsche unserer Kinder umzusetzen. Da wären z.B. das Einrichten einer Mädchenecke, eine Fotowand, neue Wandfarbe und eine Kinderdisco für die schon etwas älteren Kinder unter unseren Besuchern.



Wir möchten uns noch bei unseren Kindern für ihre Besuche, bei deren Eltern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und natürlich bei unserem Bürgermeister Hans Bertsch und der Gemeinde Kennelbach für die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Das neue J.I.M.-Team:

Obmann Mark Kolar, Vizeobmann Florian Frank, Schriftführerin Ramona Koller, Kassierin Veronika Bilgeri, Beiräte Andreas Nägele und Katharina Kunter

Wir freuen uns auf ein tolles Jahr!
Euer J.I.M.-Team

Purzelbaum startet in den Frühling

Die Eltern-Kind-Gruppe Purzelbaum startet ab April in eine neue Runde!

Klecksend, malend, erzählend, tanzend, rennend, jubelnd, diskutierend, manchmal stumm . . . treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kleinkindern (0-3 Jahre) an zehn Vormittagen beim Purzelbaum.

Informationsabend:

Dienstag, 02. April 2013, 19:00 Uhr, in der „Alten Gmoand“, 1. Stock
Info und Anmeldung bei Andrea Mayr
Tel.: 0650 3247481

Was bietet die Purzelbaumgruppe?

Junge Mütter und/oder Väter haben in der Purzelbaum Gruppe Gelegenheit, andere zu treffen und ihre Erfahrungen auszutauschen.

Sie haben die Möglichkeit, andere Mütter und / oder Väter in ihrer Umgebung kennenzulernen. Es werden bleibende

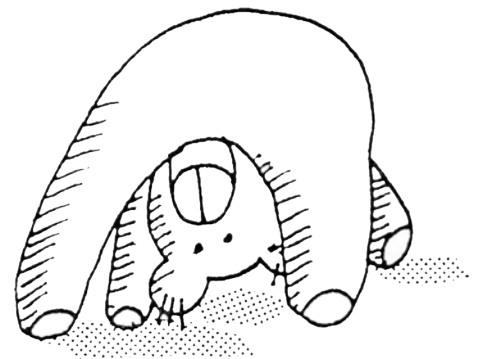
Kontakte in einer Gruppe, die eine gewisse Zeit gemeinsam auf dem Weg ist, geknüpft. Die Kinder erfahren, dass sie im Beisein der Mutter und/oder des Vaters zeitweise von anderen betreut werden.

Die Kinder knüpfen erste soziale Kontakte zu Gleichaltrigen. Der Übertritt in die Spielgruppe ist danach viel stressfreier und einfacher.

Es gibt dabei einen gemeinsamen Spielteil, eine Jause, in einem anderen Teil werden Elternthemen, welche die teilnehmenden Mütter/Väter interessieren, besprochen, gebastelt oder einfach nur miteinander diskutiert. Während dem inhaltlichen Teil werden die Kinder von einer der beiden Gruppenleiterinnen betreut.

Kosten für 10 Treffen plus einen Referentenabend:

€ 45.– (Talente 517.–) für Mütter und/oder Väter mit Kind/ern € 35.– (Talente 402.–), für alleinerziehende Mütter/



Im Purzelbaum

Väter mit Kind/ern € 5.– Materialbeitrag (und € 2,50 für jedes weitere Kind ab 1 Jahr)

Schüler- und Vereinsmeisterschaft des Ski-Clubs

Die Schüler- und Vereinsmeisterschaft des Ski-Club Kennelbach wurde am 24. Februar 2013 in Schettersberg ausgetragen. Bei besten Wetter- und Pistenverhältnissen wurde der anspruchsvoll gesteckte Riesentorlauf von allen Rennläufern souverän gemeistert.

Bei der Preisverteilung in der Aula der Volksschule Kennelbach konnte Obmann Rainer Bergmann neben allen Teilnehmern auch Bürgermeister Hans Bertsch sowie die Ehrenmitglieder Helmut Bargehr und Alois Schwei

begrüßen. Da sehr viele Kinder an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen hatten, waren bei der Siegerehrung auch die stolzen Eltern und Großeltern anwesend.

Susanne Bargehr, gestartet in der Klasse Allgemein, und Guntram Matt, gestartet in der Klasse AK II, sicherten sich den Titel Vereinsmeisterin bzw. Vereinsmeister. Hans Bertsch übergab ihnen den Siegerpokal.

Dank der großzügigen Unterstützung diverser Firmen erhielten alle Teilnehmer wieder tolle Sachpreise und

Glastrophäen. Bei der Verlosung der beiden Hauptpreise – je ein Paar Head Ski – wurden bei den Kindern Isabel Baldauf und bei den Erwachsenen René Moosmann als glückliche Gewinner gezogen. Der Geschenkskorb sowie diverse Gutscheine wurden ebenfalls unter den Teilnehmern verlost.

Abschließend bedankte sich der Obmann bei allen Teilnehmern, Sponsoren und freiwilligen Helfern recht herzlich.

Die Schriftführerin
Christine Bergmann

Die Klassensieger:

Kinder I weiblich	Cecilia Orzech
Kinder I männlich	Nico Steurer
Kinder II weiblich	Annalena Kaufmann
Kinder II männlich	Paul Baldauf
Schüler I weiblich	Klara Sieber
Schüler I männlich	Christoph Bilgeri
Schülermeisterin	Isabel Baldauf
Schülermeister	Tobias Pauer

Jugendmeisterin	Verena Matt
Jugendmeister	Lorenz Baldauf
Vereinsmeisterin	Susanne Bargehr
Vereinsmeister	Guntram Matt
AK IV Herren	Reinhard Hagspiel
AK III Damen	Astrid Bargehr
AK III Herren	Elmar Baldauf
AK II Damen	Birgit Fritsche
AK I Damen	Irene Jürgens
AK I Herren	Bertram Muxel
Allgemein Herren	Alexander Matt



Siegerehrung nach der Vereinsmeisterschaft des Ski-Clubs Kennelbach. Rechts Isabel Baldauf, die glückliche Gewinnerin eines Paares Head-Ski, mit Karl Guldenschuh.



Der Kinderskikurs in Schetteregg war für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder ein tolles Erlebnis.

In der Zeit vom 27. bis 29. Dezember 2012 wurde vom Ski-Club Kennelbach der Skikurs in Schetteregg durchgeführt. Das neunköpfige Betreuungsteam unterrichteten 34 Kinder, davon sechs Anfänger, wobei allein für die Anfänger drei Betreuer eingeteilt waren.

Die übrigen Kinder wurden je nach Fahrkönnen in sechs Gruppen eingeteilt. In den kleinen Gruppen konnte

Toller Kinder- und Schülerskikurs in Schetteregg

man sehen, wie die Kinder in ihrem Fahrkönnen große Fortschritte machten.

Das Team des „Lifthus“ Schetteregg sorgte am Mittag wieder bestens für das leibliche Wohl aller. Auch Tee und Saft stand den ganzen Tag über für die einzelnen Gruppen zur Verfügung.

Da es an allen drei Tagen nicht kalt war, waren die Kinder voll motiviert. Am Ende des Skikurses, der unfallfrei verlaufen ist, erhielt jedes Kind eine Urkunde.

Die Schriftführerin
Christine Bergmann

Albert Cecco ist unermüdlich unterwegs

Albert Cecco war selbstverständlich auch im Jahr 2012 auf zahlreichen Laufstrecken unterwegs. Mit dem Sieg beim 800-m-Lauf im Mösle Stadion konnte der flotte Kennelbacher Senior (Jahrgang 1946) bereits den 32. Vorarlberger Landesmeistertitel erringen.

1. Rang
Vorarlberger Landesmeister 10.000 m

1. Rang
Vorarlberger Landesmeister 5.000 m

1. Rang
Vorarlberger Landesmeister 1500 m

1. Rang
Vorarlberger Landesmeister 800 m

1. Rang
Vorarlberger Landesmeister Crosslauf

3. Rang österreichische
Staatsmeisterschaft Bergmarathon
7. Rang Wien Marathon
6. Rang Frankfurt Marathon
3. Rang Arlberg Marathon

1. Rang Klassensieg Sparkasse
Halb-Marathon Bregenz

2. Rang Oberstdorf Berghalbmarathon
1. Rang Silvesterlauf in Altach

Tipps und Tricks für den Erziehungsalltag

Family Support Training

Ein jeder von uns muss sich ehrlich eingestehen, dass er (oder sie) in der Erziehung seiner Kinder immer wieder mal an einen Punkt gelangt, wo er bzw. sie nicht mehr weiter weiß bzw. am Ende seiner Weisheit ist. In unserer Ohnmacht greifen wird dann nicht selten zu „falschen“ Lösungen.

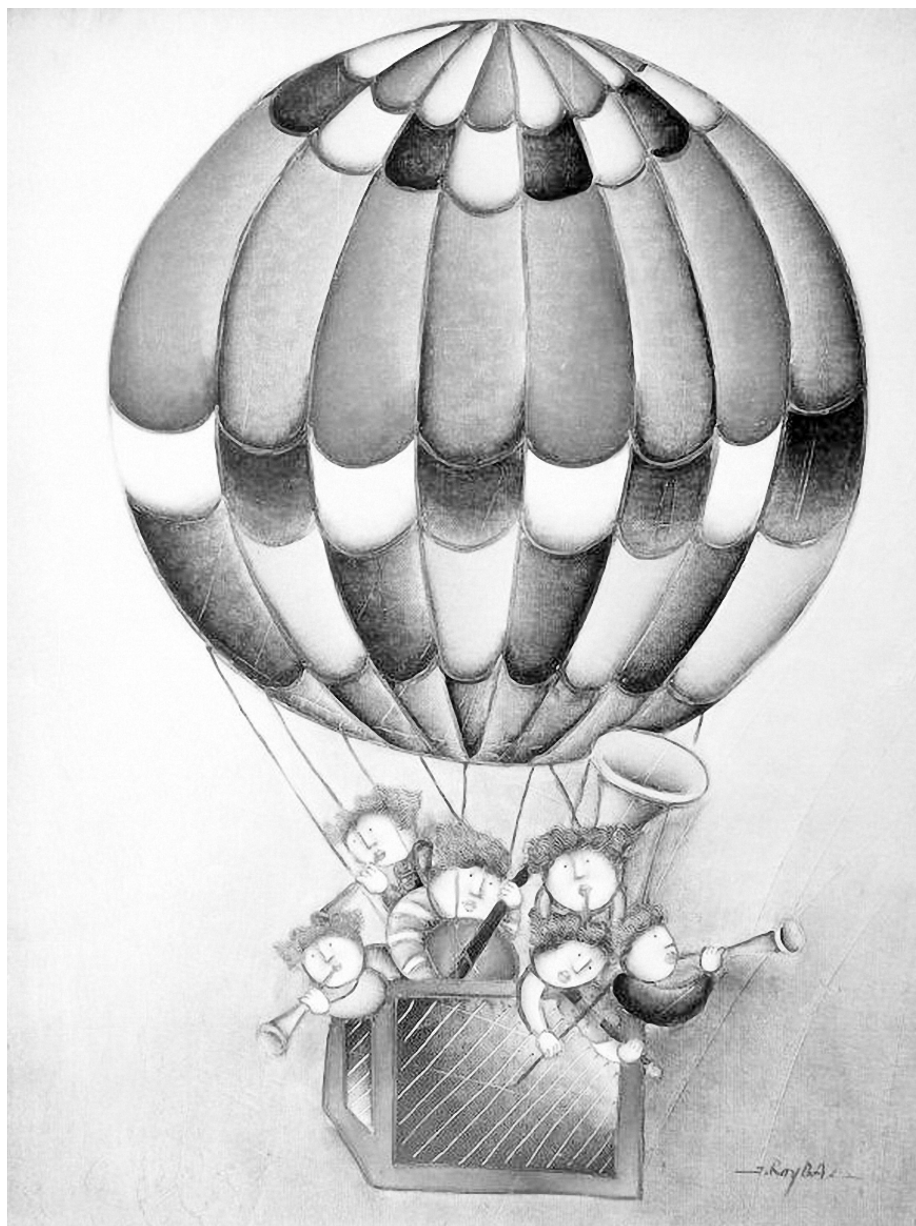
Eine Möglichkeit, sich mit den „richtigen“ Lösungen vertraut zu machen, ist das „Family Support Training“.

Das Ziel dieses Trainings soll sein, Ihnen Einblick und Wissen über Erziehungsgrundlagen zu geben. Sie sollen erkennen, wie Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen und fördern können. Sie werden in der Lage sein, Verhaltensauffälligkeiten vorzubeugen bzw. in positives Verhalten umzuwandeln. Family Support bietet Ihnen aber auch konkrete und einfach umsetzbare Strategien an, die in den unterschiedlichsten Situationen angewandt werden können.

Der Nutzen dieses Family Support Trainings soll sein, dass die Zufriedenheit der Familiensituation zunimmt bzw. beide Elternteile lernen gemeinsam zu agieren. Ebenso soll die Frustration und Ohnmacht bei der Erziehung reduziert werden.

Durch das bessere Wissen um Erziehung und Entwicklung schaffen sie sich eine neue Erziehungskompetenz.

Organisatorisch müssen sie sich an 6 Abende je 2 Stunden Zeit nehmen und



die Bereitschaft mitbringen, Gelerntes umzusetzen und im Alltag einzusetzen.

Die Termine sind jeweils am Mittwoch von 20:00 bis 22:00 Uhr im Seniorenstüble (beim Werkhof).

Die **Kosten** betragen
für Einzelpersonen 135 €
(95 € mit Familienpass)

für Ehepaare 180 €
(140 € mit Familienpass)

Frau Holle Babysittervermittlung

Verschaufpause nötig oder Zeit für Einkäufe, Friseurbesuch, Arzttermin? Als Frau Holle-Einsatzleiterin in Kennelbach vermittele ich Ihnen ausgebildete und erfahrene Babysitterinnen.

Mädchen und Burschen ab 14 Jahren, die gerne den Babysitter-Kurs machen möchten, können sich bei mir melden.

Info, Kontakt:

Daniela Hofmann

Telefon Nr.: 0676/ 833 733 86

E-Mail:

frau-holle-kennelbach@gmx.at

Interesse geweckt?

Dann rufen Sie mich an unter
05574/ 77334

Mirjam Djerdir
(Kindergartenpädagogin,
Gestalt- und Erlebnispädagogin,
Family Support Trainerin)

Das Weltmeister-Team

Fünf Weltmeister-Titel durch Ted Ligety, Maria Höfl-Riesch und Aksel Lund Svindal, insgesamt zehn Medaillen und mit dem dreifachen Weltmeister Ligety den absoluten Superstar der WM im Team – das ist die beeindruckende Bilanz der HEAD World Cup Rebels bei der Alpinen Ski-Weltmeisterschaft 2013 in Schladming.

HEAD setzte sich damit im Medaillenranking der Ski-Marken mit Abstand an die Spitze. Getrübt wurde die Feierlaune nur durch einige Verletzungen, insbesondere dem schweren Sturz von Lindsey Vonn, die zu den großen Medaillen-Favoriten dieser WM zählte.

„Zehn Medaillen – das ist wirklich eine faszinierende Bilanz für uns“, freut sich HEAD-Rennsport-Leiter Rainer Salzgeber. „Vor allem, wenn man bedenkt, dass wir gleich zu Beginn die Hiobsbotschaft bekamen, dass sich Johan Clarey verletzt hat. Miller und Feuz sind auch ausgefallen – da haben wir uns schon auf eine harte Zeit im Speedbereich eingestellt.“

Dann kamen am ersten Renntag der Sturz von Lindsey Vonn und später auch noch der Kreuzbandriss von Kjetil Jansrud dazu. Da ist es einfach faszinierend, mit wie wenig Sieganwärtern wir fünf Weltmeister-Titel und zehn Medaillen geholt haben.“

Zum Superstar der WM, Ted Ligety, sagt Salzgeber: „Mit Ligety habe ich auch im Super-G stark gerechnet. Technisch versierte Fahrer haben in Schladming im Super-G Vorteile. Für mich war er ein heißer Kandidat – ich habe das gehofft, nicht aber erwartet.“ Zwei Gründe nennt der Rennsport-Chef für die großartigen Erfolge seines Teams: „Zum einen, dass bei uns der CEO Johan Eliasch und der Wintersport-Chef Klaus Hotter voll hinter dem Rennlauf stehen. Und zum anderen, dass wir eine super Truppe im Service haben, die auf einem Niveau arbeitet, das diesen Unterschied ausmacht. Alle haben hart gearbeitet, speziell an der Reglementänderung. Diese WM ist jetzt die Belohnung dafür.“

Die Gemeinde Kennelbach gratuliert zu diesem großartigen Erfolg!



Der 3-fache Goldmedaillengewinner Ted Ligety



Anna Fenninger: Erfolg auch nach der WM in Garmisch

Medaillenübersicht

HEAD-Medaillenübersicht der Einzelbewerbe in Schladming 2013:

Gold (5)

Ted Ligety: Super G, Superkombi & Riesenslalom
Maria Höfl-Riesch: Superkombi
Aksel Lund Svindal: Abfahrt

Silber (1)

Gauthier de Tessieres: Super G

Bronze (4)

Anna Fenninger: Riesenslalom
Maria Höfl-Riesch: Abfahrt
Julia Mancuso: Super G
Aksel Lund Svindal: Super G

Grüße aus Scurelle

Andrea Colotti aus Scurelle lädt die Kennelbacher dazu ein, die Fotos auf seiner Facebook-Seite zu bewundern. Er schreibt:

„Ich nutze diese Gelegenheit, um alle Menschen in Kennelbach zu grüßen und möchte euch mitteilen, dass ich im Internet Fotos veröffentlicht habe. Zu sehen sind sie unter meiner Facebook-Seite: andreacolfoto und panoramio 6599070. Ich freue mich, wenn Sie Fan auf Facebook werden. Auch auf Twitter bin ich vertreten.“



Die Musikschule am Hofsteig lädt ein

Veranstaltungen der Musikschule am Hofsteig

Muttertagskonzert

Motto: „Unsere Kleinen“
Mi, 08.05.2013, 19.00 Uhr
Gemeindesaal Schwarzach
Eintritt frei

„Tag der offenen Tür“ – Dance Academy

Informieren Sie sich über unser Angebot im Bereich Tanz
Sa, 01.06.2013, 13.30 – 15.30 Uhr
Dance Academy - Bahnhofstraße 8A, Wolfurt

Instrumentenpräsentation

„sehen – hören – fühlen“
Informieren sie sich über unser Angebot
Sa, 01.06.13, 16.00 – 18.00 Uhr
Musikschule Lauterach

Schlusskonzert der Musikschule am Hofsteig

Solisten und Ensembles der Musikschule sorgen für einen fulminanten Abschluss
Fr, 07.06.2013, 19.30 Uhr
Cubus Wolfurt
Eintritt frei

Tanzabend

Die Tanzklassen der Musikschule am Hofsteig präsentieren ihre

Schulabschluss-Aufführung

Ltg.: Veronika Längle
So, 16.06.2013 – 18.00 Uhr
Hofsteigsaal Lauterach



In der Musikschule am Hofsteig erlernen auch etliche Kennelbacher Kinder das Spiel auf einem Instrument.

Neueinschreibung für das Schuljahr 2013/2014

Die Musikschule am Hofsteig bietet Interessenten folgende Einschreibungstermine an:

Montag, 03. Juni 2013,
von 18.00 -19.00 Uhr
in der Hauptschule Schwarzach,
Hofsteigstraße 68

Dienstag, 04. Juni 2013,

von 18.00 -19.00 Uhr
in der Musikschule Lauterach,
Sekretariat, Bahnhofstraße 3

Mittwoch, 05. Juni 2013,
von 18.00 -19.00 Uhr
in der Musikschule Wolfurt,
Sekretariat, Unterhub 6

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Eine Einschreibung erst zu Schulbeginn ist nur möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Dir. André Meusburger

Bitte um ordentliche Müllabfuhr

Auszug aus der Abfuhrverordnung der Gemeinde Kennelbach

VERORDNUNG

über die Abfuhr von Abfällen in der Gemeinde Kennelbach (Abfuhrordnung)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kennelbach hat mit Beschluss vom 13.12.2012 verordnet:

§ 3

Abfuhrgebiet, Bereitstellung, Übernahme für Restabfall und Verpackungsfälle aus Kunst- und Verbundstoffen

(1) Das Abfuhrgebiet umfasst das gesamte Gemeindegebiet.

(2) Innerhalb des Abfuhrgebietes sind die Restabfälle und Bioabfälle unmittelbar an der Liegenschaft, bei welcher sie anfallen, an leicht zugänglicher Stelle so zur Abfuhr bereitzustellen, dass keine Verkehrsbehinderungen entstehen und sie ohne Schwierigkeiten und Zeitverlust abgeführt werden können.

(3) An den Übernahmeorten dürfen die Restabfallsäcke, der „gelbe Sack“ und die Biomüllsäcke **frühestens am Vorabend des Abfuhrtages** zur Abholung bereitgestellt werden.

§ 13

Strafbestimmungen

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Abfuhrordnung werden von der Bezirkshauptmannschaft als Verwaltungsübertretung gemäß § 23 V-AWG, LGBl. Nr. 1/2006 i.d.g.F., mit Geldstrafen bis zu € 7.000 geahndet.

Im Sinne unseres lebens- und lebenswerten Kennelbach bitte ich Sie ALLE höflichst, dafür Sorge zu tragen, dass die untenstehenden Bilder der Vergangenheit angehören.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch



Wenn Biomüll einfach neben den mit anderem Abfall gefüllten Kübel geleert wird (rechts), zieht das nachts inzwischen sogar Füchse an (links), die zusätzlich für Verschmutzung sorgen.



Chip für alle Hunde

Seitens der Gemeinde Kennelbach wird darauf hingewiesen, dass alle im Gemeindegebiet von Kennelbach gehaltenen Hunde mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips auf Kosten des Hundehalters von einem Tierarzt zu kennzeichnen sind. Ich ersuche alle Hundehalter, ihrer Verpflichtung zur Kennzeichnung ihres Hundes mittels Chip nachzukommen.

Der Bürgermeister

Kaffeekränzle

Beim Kaffeekränzle des Seniorenbundes Kennelbach stellten sich die Mäschgerle zum Gruppenfoto. In netter Gemeinschaft erlebten die zahlreich erschienen Mitglieder einen humorvollen und gemütlichen Nachmittag. Josef Vögel unterhielt uns mit schwungvollen Melodien und lustige Einlagen sorgten für beste Stimmung.

Roland Linder



Helmut Bargehr 90

Unser langjähriger Gemeindesekretär Helmut Bargehr feierte am 25.02.2013 seinen 90. Geburtstag. Unser Bürgermeister besuchte ihn in seinem schönen Heim in der Bregenzer Straße 16, gratulierte ihm und überbrachte einen Geschenkkorb. Wir gratulieren Helmut recht herzlich und wünschen ihm noch viele schöne Jahre und viel Gesundheit.

Renate Angerer



Sponsion Barbara Kornexl

Barbara Kornexl, Tochter von Hubert und Elfi Kornexl, schloss im November 2012 an der Technischen Universität Innsbruck das Studium der Architektur mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Der Titel ihrer Masterarbeit lautete: „Erholungs- und Erlebnisraum Bregenz“.

Wir gratulieren Barbara recht herzlich zum Abschluss des Masterstudiums und zum Titel „Dipl. Ing.“ und wünschen ihr viel Erfolg für die private und berufliche Zukunft.

Ton und Licht

Die Ton- und Lichtanlage im Schindlersaal wird von Herrn Richard Feßler betreut. Richard kann nicht bei jeder Veranstaltung anwesend sein. Deshalb wäre eine zweite Person, welche bereit ist, die Technik im Schindlersaal gegen Bezahlung fallweise zu betreuen, sehr wünschenswert. Interessenten melden sich bitte im Gemeindeamt – Tel. 05574/71898-13.

Renate Angerer

Betagte Mitbürger

Im nächsten Quartal vollenden

das 97. Lebensjahr:

Theresia Zängerle,
Sozialzentrum Weidach

das 94. Lebensjahr:

Marianne Capovilla, Steinfeldstr. 1

das 92. Lebensjahr:

Anny Bargehr, Bregenzer Str. 16

das 91. Lebensjahr:

Margarethe Schneider,
Liebensteinweg 4

das 90. Lebensjahr:

Elvira Almberger, Waldhäuser 1

das 89. Lebensjahr:

Gertrud Zagonel, Steinfeldstr. 3

das 88. Lebensjahr:

Ing. Gebhard Summer,
Langener Str. 63
Hilda Simma, Waldbahnstr. 5
Maria Sieber, Im Gütle 8

das 87. Lebensjahr:

Ingeborg Tomasini, Waldbahnstr. 5
Aloysia Sieber, Klosterfeldstr. 16

das 86. Lebensjahr:

Maria Hermina Fretz, Lochmühle 3

das 84. Lebensjahr:

Alfons Kohler, Fr.-Schindler-Str. 10
Walter Zehetner, Dorfstr. 1

das 83. Lebensjahr:

Margarete Micheli, Steinfeldstr. 1

das 82. Lebensjahr:

Rosina Lohs, Steinfeldstr. 16
Gülüzar Öztürk, Dammweg 4
Irma Busarello, Steinfeldstr. 20
Eugenie Potomak, Steinfeldstr. 10

das 81. Lebensjahr:

Werner Gmeinder, Bregenzer Str. 28
Josefine Giselsbrecht,
Im Herzenmoos 13
Georg Österle, Liebensteinweg 6
Edith Sinz, Langener Str. 16
Helene Großkopf, Altersheim Langen

das 80. Lebensjahr:

Frieda Böckle, Waldhäuser 21
Helene Schütz, Steinfeldstr. 1
Lydia Wohlfarter,
Waldbahnstraße 7
Luzia Angermaier, Breitenreuteweg 5
Aloisia Kohler,
Fr.-Schindler-Str. 10
Herlinde Muxel, In der Telle 3
Kurt Schubert,
Fr.-Schindler-Str. 15

Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

31.12.2012

Berat-Mevlüt Hulku, Dorfstr. 31a

01.01.2013

Bastian Emanuel Schwarz,
St. Antonius Weg 11

26.01.2013

Moritz Rädler, Im Herzenmoos 11

27.01.2013

Ilajda Sultani, Dorfstr. 31

01.02.2013

Timo Steinlechner, Kirchstr. 21

16.02.2013

Laurin Jonas Miller, Dammweg 14

Unsere Verstorbenen

06.02.2013

Sofie Dallapiccola, Wolfurt

09.02.2013

Walter Pfiffner, Bregenz

05.03.2013

Margareta Dür, Breitenreuteweg 1

07.03.2013

Alois Thonhauser, Achstr. 12

11.03.2013

Ali Uzun, Dorfstr. 31

16.03.2013

Hermann Tomaselli, Kanalstr. 3



Ihren 90. Geburtstag feierte Frau Maria Rüscher am 31. Jänner in der Klosterfeldstraße 8. Unser Bürgermeister Hans Bertsch überreichte ihr einen Geschenkkorb mit den besten Wünschen für noch viele schöne und gesunde Jahre.



Herr Stefan Benzer konnte am 15.12.2012 seinen 90. Geburtstag in seinem Haus im Feldweg 4 feiern. Bürgermeister Hans Bertsch besuchte ihn, überbrachte einen Geschenkkorb sowie die besten Wünsche für noch viele schöne Jahre bei guter Gesundheit.

Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mi. 03.04.2013	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Krone Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Do. 04.04.2013	Kabarett „Fleischeslust“ mit Gabi Fleisch	Schindlersaal	Kulturausschuss
Mo. 08.04.2013	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Do. 11.04.2013	GVE Sitzung	Grünau Saal 20.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Do. 11.04.2013	Ausflug für Jasser und kleine Wanderung	Dornbirn Kehlegg Treffpunkt Postamt Abfahrt 13.00 Uhr	Pensionistenverband
Sa. 13.04.2013	Oldie Party – Einlass ab 30 Jahren!	Schindlersaal	FC Kennelbach
Di. 16.04.2013	Stadtbesichtigung	Lindau	Seniorenbund
Fr. 19.04.2013	Lesung mit Irmgard Metzler – Musikbegleitung Lajos Sitas	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
So. 05.05.2013	Jubiläumsfest 150 Jahre Pfarre Kennelbach	Kirche/Schindlersaal 10 Uhr	Pfarre Kennelbach
Di. 07.05.2013	Maiandacht	Güttele Dornbirn	Seniorenbund
Mi. 08.05.2013	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Casa Mia Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mo. 13.05.2013	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Do. 16.05.2013	Muttertagsfahrt - Kaffeenachmittag	Kempten im Allgäu Abfahrt 13.00 h Postamt	Pensionistenverband
Fr. 24.05.2013	Konzertabend mit Jeanne Mikitka Klavier, Vladimir Mykytka Violine	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
Sa. 25.05.2013	Konzert SingGemeinschaft	Schindlersaal	SingGemeinschaft
Di. 28.05.2013	GVE Sitzung	Grünau Saal 20.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mi. 05.06.2013	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Krone Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mo. 10.06.2013	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Di. 11.06.2013	Wanderung	Waldsee Lindenberg Allgäu	Seniorenbund
Do. 13.06.2013	Ausflug – Jassen oder Wandern	Silbertal – Treffpunkt Postamt Abfahrt 13.00 h	Pensionistenverband
So. 23.06.2013	Matinee Musik und Poesie, Mechtild Neufeld von Einsiedel und Monika Dobler (zu Gunsten „Runde eine Welt“)	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK

Lösung des Rätsels von S. 3

Der Bub hat genau 66 Euro bei sich.
Die Aufgabe lässt sich, wenn man von
hinten beginnt, so lösen:

$$100 - 1 = 99; 99 \times 4 = 396$$

$$396 : 6 = 66$$

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Unterstützung für daheim, Entlastung für pflegende Angehörige.

Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI)

Gabi Österle, Liebensteinweg 6, Tel. 0664/2361820

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 72
(Juni 2013) ist

Mittwoch, der 29. Mai 2013

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hans Bertsch

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der
Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard